

# S

Schaufenster  
Die Presse

## Im Kreis

Stefan Diez und seine  
Leitlinien für gutes und  
nachhaltiges Design.

## Am See

Ein Besuch in der  
historischen Villa d'Este  
am Comer See.

Plus: Spezialthema  
Boot & Wasser

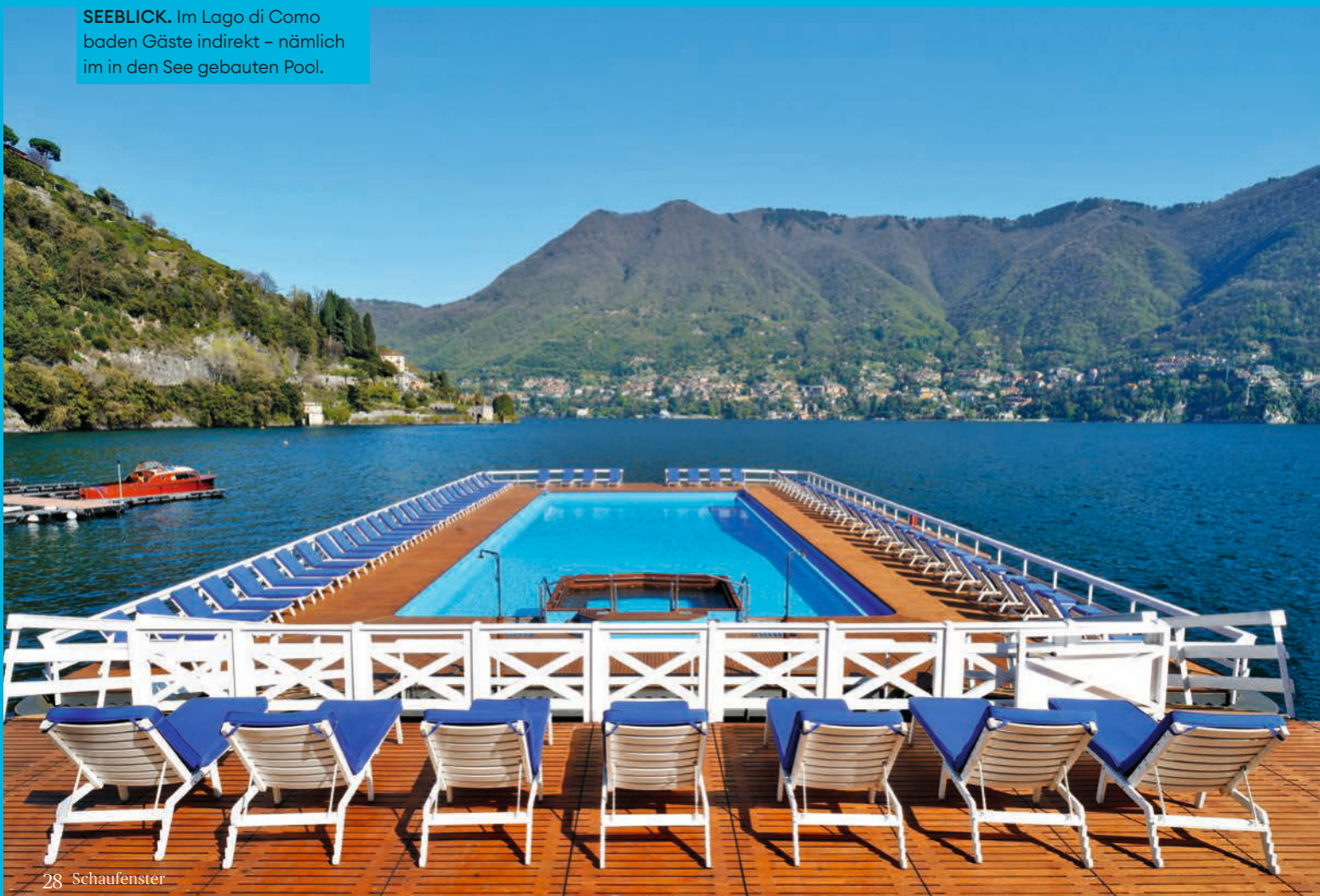
# Die Unbeirrbare

Ein Treffen mit der französischen  
Schauspielerin Anamaria Vartolomei.





**FLANIEREN.** Der hoteleigene Park lädt zu botanischen Erkundungstouren ein.



**SEEBLICK.** Im Lago di Como baden Gäste indirekt – nämlich im in den See gebauten Pool.

Fotos: Fam Kurtz(Z), Beigestellt

# Lustwandeln wie Josephine Baker

Die Villa d'Este am Comer See startet in ihre 150. Saison: Eine glorreiche Vergangenheit lässt sich gut feiern, aber auch das Jetzt hat einiges zu bieten.

Text: Daniel Kalt

**W**er sich für die Möglichkeit interessiert, hier seinen Urlaub zu verbringen, möge bei einleitenden Internet-Recherchen eine Winzigkeit beherzigen und sich nicht allzu sehr wundern: Die

Villa d'Este, ein Luxushotel in Cernobbio am Comer See, ist eine andere als der in Tivoli bei Rom gelegene, namensgleiche Renaissancebau, der seit 2018 Weltkulturerbe der Unesco ist. Ganz und gar abwegig wäre es übrigens nicht, auch das Hotel mit überaus illustrem Seeblick und ebensolcher Geschichte als historisch wertvoll zu bezeichnen: Diese reicht nämlich bis ins 16. Jahrhundert zurück, und seit dem späten 19. Jahrhundert wird die Viella von einer ausgesuchten Klientel touristisch aufgesucht.

1873 begann die Nutzung der Villa d'Este als Hotel, um genau zu sein, und so zelebriert man heuer den Start in die 150. Saison. Für alle, die jetzt schon ihren nächsten Weihnachtsurlaub planen: Zur Feier des großen Jubiläums wird das Hotel erstmals auch über die Feiertage offen halten und sich eine verkürzte Version des erholsam-verjüngenden Winterschlafs gönnen – so wenigstens der pandemieresistente Plan.

**Hollywood im Nebenbau.** In Grand-hotels wie diesem großzügigen Bau, in dem man sich überaus effizient vor der brütenden Sommerhitze verstecken oder von dem aus man ausgiebig durch die nicht minder grandiose Parkanlage lustwandeln kann, ist natürlich Diskretion angesagt. Um das Jubiläum des Hotelbetriebs standesgemäß zu begleiten, lohnt sich aber ein Blick auf die lange Liste der Berühmtheiten, die in ferner oder jüngerer Vergangenheit hier abgestiegen sind. Von Josephine Baker gibt es sogar ein Foto, wie sie vor dem Aufgang zu der Nym-

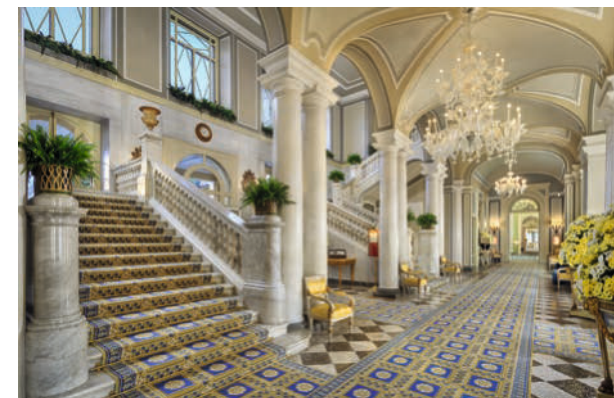
phäum-Brunnenanlage posiert (flankiert von einem entzückenden, wenngleich nicht näher identifizierbaren Haustier der Staubhund-Gattung). Auch in der etwas weniger entfernten Vergangenheit sind immer wieder Filmstars und auch Modedesigner hier abgestiegen – Jennifer Aniston verbrachte etwa 2018 während ihrer Dreharbeiten in der Gegend gleich einen ganzen Monat vor Ort. Allerdings wohnte sie nicht im Hauptgebäude, sondern zunächst in der Villa Garrovo, dann der Villa Malakoff, die Teil des Geländes sind und von Super-VIPs gebucht werden, die sich neben Luxus auch Abgeschiedenheit wünschen.

Aufmerksame Cineastinnen und Kinobesucher kennen die Anlage eventuell aus ihren Gast-auftritten in Film und Fernsehen: Vor Kurzem erst absolvierte die Villa d'Este einen Gastauftritt in „House of Gucci“; Lady Gaga, heißt es, sei begeistert gewesen, als sie die historische Anlage besichtigen konnte – vielleicht hat das ihre mit bizarrem Akzent unterlegte „Italianità“ als mörderische Dame aus der besten Mailänder Gesellschaft ja noch einmal beflügelt.

Dass Angehörige des realen Gucci-Clans schon einmal vor Ort waren, ist ebenfalls gut möglich. Gianni Versace jedenfalls verschlug es belegterweise in die Villa, gemeinsam mit illustren Dinnergästen vom Kaliber eines Elton John. Vielleicht holte sich Versace vom historischen Glanz ja auch Inspirationen für die Ausstattung seines eigenen Anwesens in Miami Beach. Möbelstücke aus der Versace-Homekollektion sucht man freilich in der Villa d'Este vergeblich: Für einen gediegenen Old-Money-Geschmack sind schreierisch gestal-

tete Designermöbel dann wohl doch eine Spur „too much“. Und das, obwohl sich in den teppichgedämpften Korridoren vermögende Menschen mit offenkundig ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten die güldene Klinke in die Hand geben.

**WEITLÄUFIG.** Das Hauptgebäude, flankiert von kleineren Villen für diskrete Gäste.



**GRANDEZZA.** Das Interieur der Villa, deren Geschichte ins 16. Jahrhundert zurückreicht.







**INNOVATIV.**  
Das E-Boot des Cantiere Riva wurde im Park der Villa präsentiert.



**LEISTUNGSSCHAU.** Der Cantiere Ernesto Riva stellte letzten Herbst neue Modelle in Cernobbio vor.



**EHRENGÄSTE.**  
Lustwandelnde Josephine Baker mit unidentifizierbarem Haustier.



→ „Unsere Gäste“, flüstert Hoteldirektor Danilo Zucchetti bei einem kurzen Frühstückstalk nach prüfendem Schulterblick, „möchten sich hier fast wie in einem Privatklub fühlen.“ Und so wird eben altertümlicher Grand-Tour-Charme mit zeitgemäßen Angeboten verbunden.

**Stets in Bewegung.** Was sich in der Zeit geschlossener Grenzen und weitgehend zum Erliegen kommenden Interkontinentaltourismus verändert hat: „Die Europäer sind zurückgekommen, und darüber sind wir sehr froh“, sagt der Direktor. Zugleich hätten Gäste aus Herkunftsländern wie den USA und dem arabischen Raum, ja auch Australien, sich häufig danach erkundigt, wann es wieder möglich sei, hier in der Villa ihre Villeggiatura zu verbringen. Mit einem eigens für Botanik-Affine angefertigten Plan durch den Park auf Suche nach den verzeichneten Pflanzen zu gehen oder vom Steg aus mit den hoteleigenen Booten über den See auszufahren, derlei gehört wohl zu den Betätigungen, denen diese ausgesuchte Community wieder so bald als möglich nachgehen wollte.

Einer der Publikumsmagneten, die alljährlich für regen Zulauf in der Villa d'Este sorgen, ist der sogenannte Concorso d'eleganza: Ein besonders renommiertes Oldtimertreffen, das im Jubiläumsjahr wieder Ende Mai stattfinden soll. Noch eine weitere Art der Fortbewegung, diesmal aber hochtechnologische E-Mobilität auf dem Wasser,

**WASSERSPORT.**  
Der See lockt weiterhin, die Bademoden wechseln signifikant.

stand letztes Jahr im Mittelpunkt einer Veranstaltung: Die in einem Nachbarort ansässige Werft Cantiere Ernesto Riva lud zu Gesprächen über „Electric Yachting“ ein. Am Tag nach den Gesprächsrunden präsentierte der Cantiere, in achter Generation geleitet von Daniele Riva, sein neuestes Elektroboot in Holzbauweise, das sich durch seinen innovativen Charakter auszeichnen soll. Um ihre Vorreiterrolle am Gestade des Sees zu unterstreichen und sich als zukunftsweisend zu geben, hatte die Villa d'Este die Entwicklung unterstützt.

„Como ist der Geburtsort von Alessandro Volta“, sagt Daniele Riva, weshalb sich das Thema der Elektrizität

förmlich aufdränge. „Ein Inkubator für Start-up-Unternehmen hat außerdem viel Know-how in die Gegend gebracht, das wollen wir ausnutzen.“ Auch für die kleine Werft war die Zeit der Pandemie eine krasse Zäsur: „Zuerst ging gar nichts mehr, danach war das Bedürfnis nach neuen Arten der Fortbewegung groß“, fasst er die Entwicklung zusammen.

Um diese Dynamik auszunutzen und das Familienunternehmen fit für die Zukunft zu machen, entwickelte er eine neue Generation von E-Booten. „Die Verantwortlichen der Villa d'Este verstehen unsere Vision und unterstützen uns“, so Riva. Auch wenn man es schon oft gehört haben mag: Traditionsbewusstsein ist umso ansprechender, wenn es gepaart mit Offenheit für Innovationsthemen einhergeht. ✕

## Infos

**Anreise:** Flug oder Zug etwa nach Mailand, Cernobbio ist rund 40 Autominuten entfernt.

**Aufenthalt:** Die Villa d'Este zählt zu den Leading Hotels of the World. Der traditionelle Concorso d'Eleganza soll vom 20. bis 22. Mai stattfinden: [villadeste.com](http://villadeste.com)

**E-Mobilität:** Die E-Boote des Cantiere Ernesto Riva werden im benachbarten Laglio gebaut. Informationen auf [cantiereernestoriva.it](http://cantiereernestoriva.it)